



## 75 Jahre Kriegsende: 8 Mai - unsere Verpflichtung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe treue Freundinnen und Freunde unseres Newsletters!

Sie haben sich sicherlich schon gefragt, warum Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten. Wir müssen uns entschuldigen. Aus technischen Gründen waren wir längere Zeit "abgemeldet". Das wollen wir jetzt ändern - und Sie wieder regelmäßig informieren und dabei mit Ihnen in den Austausch kommen.

Wir laden Sie gleich auf diesem Weg ein, zu aktuellen Aktionen des Dortmunder Arbeitskreises gegen Rechtsextremismus:

Am 8. Mai jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 75. Mal. Es ist uns im Arbeitskreis ein besonderes Anliegen, dass dieser historische Gedenktag auch in der Zeit der Corona-Krise nicht untergeht. Weil ein Gedenken mit mehreren Menschen derzeit aus bekannten Gründen nicht möglich ist, haben wir für diesen Tag ein "pandemietaugliches Format" des Erinnerens vorbereitet.

Am Freitag von 13.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag von 11.00 bis 15.00 Uhr ist auf dem Friedensplatz eine Ausstellung zum Kriegsende zu sehen. Ihr Titel lautet:

## 75 Jahre Kriegsende: 8. Mai - unsere Verpflichtung



Wer sich auch in Zeiten des Virus am öffentlichen Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges und an die nationalsozialistische Gewaltherrschaft beteiligen will, der kann - einzeln oder zu zweit - die Bilderausstellung mit Kurztexten besuchen. Die Tafeln finden Sie auf der Südseite des Friedensplatzes an den Bäumen befestigt (das ist die Seite zum Stadtgarten bzw. Eingang der Tiefgarage; der Zugang erfolgt von der Seite des Rathauses).

Einige Tafeln stellen den Zustand Dortmunds am Kriegsende dar und dokumentieren die NS-Gewaltherrschaft dar. Andere Tafeln zeigen auf, welche Lehren daraus gezogen worden sind. Am Ende gibt es eine Mitmachaktion, bei der alle Besucherinnen und Besucher mit dem Handy selbst aktiv werden können.

Nach dem Besuch der Ausstellung haben Sie die Gelegenheit, an der Friedenssäule noch eine Schweigeminute abzuhalten. Dort werden wir vom Arbeitskreis bereits am Vormittag unter Beteiligung der Stadt und des Dortmunder Rabbiners Baruch Babaev einen Kranz niederlegen, mit dem wir an die Opfer der Nazibarbarei erinnern. Zu normalen Zeiten hätten wir sie auch dazu gerne eingeladen. Dies ist uns in diesem Jahr leider nicht möglich.

Mehr Infos finden Sie auch auf unserer überarbeiteten Website: [www.dortmund-rechts.de](http://www.dortmund-rechts.de). Dort werden wir auch die Ausstellung und die Mahnwache mit Fotos und einem Video dokumentieren. Schauen Sie doch einmal rein!

Wir hoffen, dass Sie alle gesund geblieben sind. Falls nicht, wünschen wir baldige Genesung. Allen anderen rufen wir zu: Bleiben Sie gesund. Und bleiben Sie mit uns aktiv gegen Rechtsextremismus und Rassismus in dieser Stadt. Die kleine Aktion zum 8. Mai auf dem Friedensplatz soll dies jetzt am Wochenende unterstützen.

Ihre

Jutta Reiter (DGB) und Pfarrer Friedrich Stiller (Evangelischer Kirchenkreis),  
Sprecherin und Sprecher des Dortmunder Arbeitskreises gegen Rechtsextremismus